

sommerprogramm

30. Mai 2009, 15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

VEREINHEITLICHT UND AUSGEDÜNNT - EIN EUROPA DER VIELFALT?

Die Segnungen und Chancen der Integration verdecken oft deren unerwünschte Begleiterscheinungen. Das rapide Verschwinden kultureller Vielfalt durch zentral gesteuerte Vereinheitlichungsprozesse einerseits und die Unterversorgung entlegener Gebiete andererseits zwingen zu kritischen Überlegungen. Es geht um das schwierige Leben und Überleben von Minderheiten sowie von Bewohnern dezentraler Räume, die zunehmend von den öffentlichen Versorgungssträngen abgeschnitten werden. Ihnen drohen kulturelle Verarmung durch Anpassungszwänge bzw. durch strukturelle Ausdünnung.

DER MENSCH IM BEZIEHUNGSGEFLECHT: AUSSTELLUNG JOHANNES DÖRFLINGER

Getragen von Kulturschaffenden aller Sparten, entstand im *Thayaland* eine neue „mitteleuropäische Nachbarschaft“. Johannes Dörflingers „Kunstgrenze“ ist Symbol dieser neuen Nachbarschaft: Ein Skulpturen-Zyklus, mit dem der Künstler Wegmarken setzt. Der Maler und Bildhauer, 1941 in Konstanz am Bodensee geboren, wirkte als Dozent in London und New York. Er ist u.a. im *Guggenheim-Museum New York*, im *Metropolitan Museum of Art (N.Y.)* und in der Londoner *Tate Gallery* vertreten.

Vernissage-Rede: Prof. Peter Heinrich Wessenberg

KURT KAINDL & KARL-MARKUS GAUSS: „DIE UNBEKANNTEN EUROPÄER“

Wer meint, Europa sei längst entdeckt, der irrt: Inmitten des Kontinents gibt es sie – die unbekanntesten europäischen Nationalitäten. Seit 1999 besuchen die Schriftsteller Karl-Markus Gauss und der Fotograf Kurt Kaindl ethnische Minderheiten in Europa. Neben zahlreichen Ausstellungen wurden die Reisen auch in gemeinsamen Bildbänden dokumentiert.



Kurt Kaindl

20. Juni 2009, 15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

SELBSTMORD MIT PAPIEREN – KRISENLOGIK & MÖGLICHE AUSWEGE

Die Finanzkrise erschüttert gegenwärtig die globale Wirtschaft, mit weitreichenden Auswirkungen auf unser gesellschaftliches und soziales Gefüge. Um dem Klima von Angst und Ratlosigkeit zu begegnen, lädt die Kulturbrücke Wirtschaftsphilosophen und Künstler ein, Perspektiven aufzuzeigen. – Die allseits befürchtete „Apokalypse“ bleibt öffentlich auf das Rahmenprogramm der Veranstaltung beschränkt: Eine Lesung der Offenbarung des Johannes, des klassischen apokalyptischen Textes des Abendlandes, in einer völlig neu überarbeiteten Fassung und ein spritzig-kritisches Musikensemble mit speziell zur Thematik erarbeiteten Texten bilden das künstlerische Menetekel dieses Krisentages.

VORTRAG GUIDO HÜLSMANN: SO MEISTERN WIR DIE KRISE

Prof. Dr. Guido Hülsmann ist Ordinarius für Volkswirtschaftslehre an der Universität Angers in Frankreich und Senior Fellow des Mises Institute, Auburn, USA. Forschungsschwerpunkte im Bereich Währungspolitik und Grundlagen der Wirtschaftstheorie. Zahlreiche Buchveröffentlichungen, zuletzt: „Die Ethik der Geldproduktion“ (2007), „Ordnung und Anarchie“ (2007).

VORTRAG CLEMENS SEDMAK: GLOBALES WIRTSCHAFTEN UNTER ETHISCHEN PRÄMISSEN

Krisenlogik, Wunschscenarien für eine gerechte globale Wirtschaft und einige vielversprechende Handlungsansätze bilden den Inhalt des Vortrags von Univ.-Prof. Dr. Clemens Sedmak, Professor für Erkenntnistheorie und Religionswissenschaften in England sowie an der



Johannes Dörflinger

4. Juli 2009, 15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

DER ARZT UND SEIN WELTBILD – DER PATIENT UND SEIN TOD

Heilkunst wird immer auch von Weltbildern bestimmt. Ob in Nomaden- oder Stammeskulturen, ob in den medizinischen Traditionen Chinas, des vorderen Orients oder Ägyptens oder in der High-Tech-Medizin unserer Tage – immer beeinflussen kulturspezifische Auffassungen über das menschliche Leben und Sterben die ärztliche Kunst.

AUSSTELLUNG SINI CORETH: „TOD NICHT ICH DER ANDERE“

In einem Zyklus von Objekten hat die Installations-Künstlerin Sini Coreth medizinische Geräte, Schläuche u.Ä. verarbeitet. „Sini Coreth realisiert ein Werk, das in komplexer und intermedialer Weise Natur und Kultur im Schnittfeld ihrer körperlichen Existenz befragt.“ (Carl Aigner). Literaturnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek schreibt über Sini Coreth: „Die alte Dichotomie von männlichem Denken und weiblichem Erschaffen von Leben... wird in den Arbeiten dieser Künstlerin radikal aufgebrochen.“

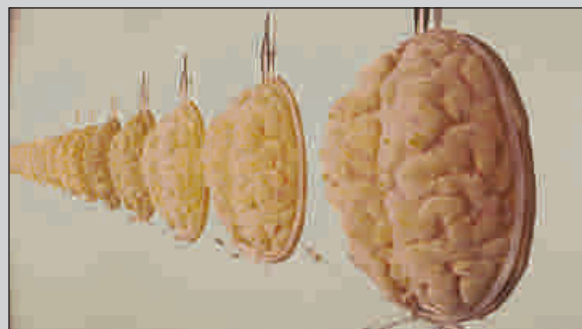
Sini Coreth ist in den letzten Jahren mit Ausstellungen und transkulturellen Projekten u.a. im Oman, in Jemen, den USA, Australien und Österreich hervorgetreten.

Vernissage-Rede: Mag. Barbara Putz-Plecko, Vize-Direktorin des Museums der Angewandten Kunst, Wien.

Verlesung einer Hommage aus der Feder von Elfriede Jelinek.

VIDEO-STATEMENT: ELFRIEDE JELINEK ÜBER DEN TOD

Im Rahmen ihres langjährigen Projekts hat Sini Coreth mit Elfriede Jelinek und anderen Persönlichkeiten über den Tod gesprochen. Die *Kulturbrücke* zeigt dieses ungewöhnliche, weithin unbekanntes Filmdokument zur Vernissage.



Sini Coreth

Kulturbrücke Fratres

Fratres 11
A-3844 Waldkirchen/Thaya

Tel./Fax: +43(0)2843/2874 o. 0664/4305651
E-Mail: kulturbruecke@museumhumanum.com
Websites: www.museumhumanum.com
www.kulturbruecke.com

1. Aug. 2009, 15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

KULTE, RITUALE, HEILIGE RÄUME – KUNST IN SOZIALEN KONTEXTEN

Walter Benjamin erkannte den Ursprung des Kunstwerks im Kult. Die ältesten Kunstwerke entstanden im Umkreis magischer, später religiöser Rituale, deren Symbolwert von einer sozialen Gruppe als wesentlich angesehen wurde. Die Grundstruktur des Rituals folgt einer normativen Struktur mit festgelegten Handlungsabläufen und kann deshalb über weite Zeiträume konstant weitertradiert werden. – Die Kulturbrücke fragt nach der Kunst im Spannungsfeld von Wiederholung und Innovation.

AUSSTELLUNG MARTINA & JIŘI NETIK SKULPTUREN ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE

Im künstlerischen Schaffen des tschechischen Bildhauer-Paares Martina Netikova und Jiří Netik (Brno, Slavonice) vollziehen sich Kult und Ritual im Raum. Nach Ansicht der beiden Künstler verweist jedes echte Kunstwerk auf Metaphysik. Der Geist mittelalterlicher Frömmigkeit und Geborgenheit in der Welt kontrastiert in ihren Werken mit dem Bewusstsein des 21. Jahrhunderts, mit der Unbehaglichkeit des entzweiten Menschen. Der Werkstoff, der dieser Spannung Ausdruck gibt, kann immer wieder nur Holz sein.

Vernissage-Rede: Dr. Cenek Roland (tschechisch/deutsch)

VORTRAG ROLAND GIRTLER: RITUALE UND „HEILIGE“ RÄUME

Der bekannte Soziologe und Kulturanthropologe Univ.-Prof. Dr. Roland Girtler wird gerne als „Theoretiker der Gauner, Vagabunden, Dirnen, Bauern, Landärzte und anderer bunter Vögel“ bezeichnet. Er selbst sieht seine Aufgabe darin, „durch gute Studien, zu denen die Beschreibungen des Alltags von Menschen in ihren Gruppen mit all ihren sozialen Kontakten, ihren Problemen, ihren Strategien des Überlebens, ihren Symbolen und Ritualen gehören, dazu beizutragen, dass Menschen sich gegenseitig akzeptieren und achten.“



Martina & Jiří Netik

29. Aug. 2009, 15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

LITERATUR UND LEBENSKUNST: CARL ZUCKMAYER & C. M. BELLMANN

Maria Winnetou Guttenbrunner, die im Waldviertel lebende Tochter Carl Zuckmayers, stellt der Kulturbrücke ein bisher unveröffentlichtes Ton-dokument ihres Vaters zur Verfügung: Carl Zuckmayer singt Carl Michael Bellmann – in eigener Übersetzung. Die erstmalige Präsentation dieses Dokuments nehmen wir zum Anlass, weitere Bewunderer und Interpreten Bellmanns zu versammeln und gleichzeitig Carl Zuckmayers zu gedenken, dessen vielfältiges und mutiges Werk und ungewöhnlicher Lebensweg zu Unrecht in Vergessenheit zu geraten drohen. Wir erwarten Frau Guttenbrunner als Ehrengast.

Ausstellung privater Fotos: Aus dem privaten Besitz von Maria Winnetou Guttenbrunner werden einige Fotos und Exponate gezeigt, die die Lebensstationen von Carl Zuckmayer dokumentieren.

VORTRAG GUNTHER NICKEL: CARL ZUCKMAYER - SCHRIFTSTELLER, GEHEIMAGENT UND POLITIKBERATER

Dr. Gunther Nickel, Dozent an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, ist ein hervorragender Kenner von Zuckmayers Oeuvre. Sein Vortrag wird der Vielfalt des Schaffens von Carl Zuckmayer gerecht werden und einen Eindruck von dessen schillernder, äußerst facettenreicher Gesamtpersönlichkeit vermitteln. *Ausschnitte aus Verfilmungen* ergänzen den Vortrag.

WEINGESPRÄCHE: CARL ZUCKMAYER SINGT CARL MICHAEL BELLMANN

Die *Kulturbrücke* präsentiert unveröffentlichte Ausschnitte aus dem Originaltonband!



W. Guttenbrunner-Zuckmayer



Carl Zuckmayer

„REISEN IM NIEMANDSLAND“

Geografisch folgt die Fotoreportage der ehemaligen Grenzlinie von Lübeck bis Triest. Von „beiden Seiten“ nähert sich Kurt Kaindl dem früheren Eisernen Vorhang. Er zeigt Veränderungen in Städten und Dörfern und fotografiert Menschen, die immer noch oder jetzt erst recht – an dieser Grenze leben. – Wir präsentieren das Buch, in dem auch *Fratres* dokumentiert ist.

PROJEKT-START „NEW FACES – 20 JAHRE NACH DEM FALL DES EISERNEN VORHANGS“

Als Folge des ersten Interreg Landscape Symposions 2006 in Pernegg hat sich das Projekt einer Schulzusammenarbeit über die Grenze entwickelt. Das *European Council for the Village and Small Town (ECOVAST)* – vertreten durch Dr. Arthur Spiegler und Dr. Brigitte Macaria – stellt das Pilot-Projekt „GRÜLE“ (GrenzÜberschreitende Landschaften-Erfassung) vor. Schüler der HTL *Waidhofen a.d. Thaya* und der Fachschule in *Dačice* (CZ) im Einzugsgebiet der *Kulturbrücke Fratres* werden eingebunden. 2010 wollen wir das Endergebnis präsentieren und die voraussichtliche Erweiterung auf andere Grenzräume Österreichs bekannt geben.

KONZERT: „VIELSTIMMIGES EUROPA“ - WIENER TSCHUSCHENKAPELLE

„Seit dem Erfolg der *Wiener Tschuschenkapelle* haben die populistischen Politiker in Österreich ihre liebe Not mit dem Ausdruck, denn inzwischen ist die Band bekannter als dieses Schimpfwort.“ So erklärt *Slavko Ninic* den Namen seiner Kapelle. – Dieser Auftritt wird Sie begeistern!

Moderation: Dr. Christoph Ferch

Universität Salzburg und Leiter des Zentrums für Ethik und Armutsforschung. Aufenthalte in der Dritten Welt und Mitarbeit in Entwicklungsprojekten ermöglichen ihm eine Wahrnehmung aus verschiedenen Blickwinkeln.

MODERATION: CHRISTIAN FELBER SPRECHER VON „ATTAC“ ÖSTERREICH

Die Mitwirkung des Gründers der globalisierungskritischen Organisation verspricht eine lebhaft Diskussion!

HAGNOT ELISCHKA LIEST DIE APOKALYPSE DES JOHANNES

Hagnot Elischka, Schauspieler in mehreren Ensembles, erarbeitete nach Studium der vielen verwirrenden Fassungen dieses Textes eine Neuübersetzung, in der überkommene Worthülsen eliminiert werden konnten. So gelang es ihm, die starken Bilder der Offenbarung in die heutige Gefühls- und Verstandeswelt zu transportieren: Eine brandneue, überraschende Präsentation dieses Textes, der auch als Teil der Weltliteratur gesehen werden kann.

KONZERT: STEVE GANDER & BAND

Der aus England stammende Musiker und Kabarettist *Steve Gander* (*Vocals, Gitarre*) wird von *Franz Haselsteiner* (*Akkordeon*) begleitet. Das Programm der beiden Künstler reflektiert die Entwicklungen der Finanz- und Wirtschaftskrise und wird auch die Vorträge auflockern.

Moderation: Mag. Martina Stigler

Ausstellung Johannes Dörflinger geöffnet!

VORTRAG CORNELIA RÖMER: GRIECHISCHE u. PHARAONISCHE HEILKUNST

Welche Vorstellungen von Leben und Sterben, von Heilung und Tod stehen am Anfang der Medizingeschichte? Die Heilkunst der Ägypter und der Griechen standen in der Antike in direktem Widerspruch zueinander, obwohl sie nebeneinander praktiziert wurden. Die Leiterin der Papyrussammlung der *Österreichischen Nationalbibliothek*, Univ.-Prof. Dr. Cornelia Römer, gibt anhand von einzigartigen, kostbaren Dokumenten Einblick in Heilverfahren von Kulturen der Antike.

VORTRAG CHRISTOPH DACHS: HEILKUNST HEUTE

In der modernen Medizin wird immer mehr Evidenz gefordert, um eine Abgrenzung zur Scharlatanerie sicherzustellen. Allerdings kann auch die Schulmedizin vieles nicht „beweisen“, der Mensch und seine Krankheit lassen sich nicht in Normen zwingen. Wie viel ist die Erfahrung des Arztes wert? Wo beginnt die *Kunst des Heilens*? – Dr. Christoph Dachs ist praktischer Arzt in Rif bei Salzburg.

„Und langsam bewegt sich N.“ Ein Kurzfilm von Sini Coreth. Das philosophische Interesse am Menschen verbindet die Multi-Media-Künstlerin mit einer präzisen poetischen Technik: „Bilder, die sich im Gehirn einbrennen und noch nach Jahren präsent sind.“ (*Felicitas Thun*).

GITARREN-KONZERT HELMUT JASBAR

In der Alchemie meint die „chymische Hochzeit“ die Vereinigung der Gegensätze, eine Verschmelzung von Organischem und Anorganischem, von Fehlerhaftem und Fehlerlosem, von Leben und Tod, dessen Bindeglied Krankheit ist. Der bekannte Gitarren-Virtuose und Radio-Moderator (Ö-1) *Helmut Jasbar* stellt Verbindungen her: als Interpret alter und zeitgenössischer Gitarrenmusik, als Improvisationsmusiker und Jazzer, als Moderator.

Moderation: Mag. Werner Rotter

A. KORENJAK: MUSIK, RITUAL, HEILUNG

In ihrem Vortrag wird Mag. Dr. Andrea Korenjak Bakk. in Grunddimensionen musikalischen und symbolischen Heilens einführen. Bei indigenen Kulturen drückt ein Ritual oft die Verantwortung aus, die Ordnung der Welt so zu erhalten, wie sie „von Anbeginn“ war. Im Gegensatz zu einem „klassischen Konzert-Ritual“ wird die Musik nicht um ihrer selbst willen hervor gebracht, sie dient lebenserhaltenden Prozessen der Gemeinschaft. Als APART-Stipendiatin der *Österreichischen Akademie der Wissenschaften* und Lehrende an der Universität Mozarteum Salzburg beschäftigt sich *Andrea Korenjak* mit der Musik als Heilkunst in Orient und Okzident.

BUCHPRÄSENTATION PETER CORETH: „WELTBILDER IM SPIEGEL DER KUNST“

Seit den Anfängen der Kunst im Paläolithikum werden ihre Ausdrucksformen von *Weltbildern* geprägt. Menschliche Vorstellungen vom Kosmos und seinen Kräften, von Geburt und Tod, von Liebe, Macht und Helden-tum haben zu allen Zeiten in Kunstwerken Gestalt angenommen. – Ein strukturell neuartiges Buch will ihre immanenten Botschaften dechiffrieren, um dem Leser das „Geheimnis Kunst“ näher zu bringen. Wie das *Museum Humanum*, so vermittelt auch das Buch ein Panoptikum weltanschaulicher Ideengeschichte: „Eine Abenteuerreise quer durch die Zeiten und Kulturen.“ (*Deutsche Presse*) „Exponate, um die ihn die führenden Museen der Welt beneiden.“ (*New Yorker Staatszeitung*)

JAZZ-KONZERT: WALLISCH & KOLLAR

Thomas Wallisch (*guitars, loops*) ist mehrfach ausgezeichnete Absolvent des Berklee College of Music, u.a. Träger des *Jimi-Hendrix-Award* und Professor für Jazz-Gitarre. Mit seiner kongenialen Partnerin *Michaela Kollar* (*vocals*) wird er das Publikum mit Jazz-Kompositionen verwöhnen. Konzeption: Mag. Dr. Andrea Korenjak Bakk.

ULLA WINBLAD ODER MUSIK UND LEBEN DES CARL MICHAEL BELLMANN

Schauspieler des *Theaters an der Mauer* und der geniale Bellmann-Interpret *Michael Korth* bringen in einer eigens erarbeiteten Adaption Ausschnitte aus diesem Bühnenstück Carl Zuckmayers.

Michael Korth, Sänger und Autor, hat in den 70-er Jahren mit *H.C. Artmann* eine Übersetzung der Bellmann – Lieder erarbeitet. Mit seinem Programm „Wir sterben in Liebe und leben in Wein“ bringt er Bellmann auch heute einem begeisterten Publikum nahe.

Ewald Polacek, Schauspieler, Theaterfachmann und -pädagoge hat das Theater an der Mauer (TAM) in Waidhofen an der Thaya aufgebaut und leitet es seit 1996.

Adele Schaden gehört zum Urgestein des TAM, wo sie nicht nur als Schauspielerin, sondern auch als Kostüm- und Bühnenbildnerin wirkt.

Moderation: Richard Wall

Auch der Mühlviertler Lyriker, Maler und Fotokünstler *Richard Wall* gehört zu den Anhängern Bellmanns und beschäftigt sich seit den 70-er Jahren mit dessen Texten und deutschsprachigen Interpreten. Als Autor des 2009 erscheinenden Buches „Sprachherde und Wortwerkstätten Michael Guttenbrunners“ ist er mit der Familie Zuckmayer-Guttenbrunner bestens vertraut.

Ausstellung Martina & Jiri Netik geöffnet!

Ausstellungsbesichtigungen nach der Eröffnung nach Vereinbarung.
UM PÜNKTLICHES ERSCHEINEN WIRD GEBETEN!